

# SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL    Dezember 2022 - Februar 2023  
26. Jahrgang Nr. 1



**PASST DAS ZUSAMMEN?**



# KARTOFFELSALAT UND SUSHI

*Liebe Leserinnen und Leser,*

**K**artoffelsalat und Sushi? Das passt doch nicht zusammen! Also lieber eines von beiden. Ich wüsste, welches. Sie auch? Oder soll es lieber noch etwas ganz anderes sein?

Das klingt wie die Planung des Weihnachtssessen. Da gibt es viele feste Vorstellungen: soll es sein wie immer oder lieber mal etwas ganz anderes? Vegan oder Braten? Wie in meiner Familie oder wie in deiner? Wenn Oma und Opa, der Freund mit der studierenden Tochter und der Sohn mit seinen kleinen Kindern und vielleicht noch eine zugezogene Nachbarin kommt, dann ist es gar nicht so einfach, ein Menü zusammenzustellen, das allen schmeckt. Damit es ein gelungenes Weihnachtssessen wird, ist es gut, früh darüber zu reden. Wie kann die Tafel aussehen, wenn viele verschiedene Menschen am Tisch sind?

Darüber macht sich im übertragenen Sinn die Kirche Gedanken. Kartoffelsalat oder Sushi – das steht nicht nur für die unterschiedlichen Essensvorlieben unserer Gemeindemitglieder, sondern symbolisch dafür, welchem Milieu sie zugehören. Und darüber ist es wichtig ins Gespräch zu kommen.

**Jesus hat alle an Gottes Tisch eingeladen.**

**Egal aus welchem Milieu.**

Soziologen haben herausgefunden, dass an unseren Kirchentischen nicht alle gesellschaftlichen Gruppen sitzen. In Deutschland lassen sich zehn Milieus unterscheiden nach Mentalität und Lebensstil. Unsere Mitglieder lassen sich nur vier von zehn vorhandenen Milieugruppen zuordnen: das traditionsorientierte Milieu (eine Sicherheit und Ordnung liebende ältere Generation), das konservativ-etablierte Milieu (Wunsch nach gesicherten Verhältnissen und Sehnsucht nach „alten Zeiten“) sowie Teile der bürgerlichen Mitte (Ordnung und Stabilität, konservative Werte) und des sozial-ökologischen Milieus (umwelt- und klimasensibler Lebensstil).

Menschen z.B. aus dem modernen Mainstream (mit „Massengeschmack“), aus dem prekären Milieu (mit einer Häufung von sozialer Benachteiligung) oder auch die kreativen Urbanen fehlen. Sie werden offensichtlich durch unser gemeindliches Leben und die kirchliche Arbeit kaum erreicht. Bildlich gesprochen: sie fühlen sich nicht eingeladen an unsere (Weihnachts-)Tafel. Weil es da sozusagen nur Pute, Braten und Kartoffelsalat und noch eine vegane Variante gibt. Aber kein Sushi oder Cocktails. Keine Pizza oder Bubble Tea.

Letzteres fände ich auch gewöhnungsbedürftig. Dabei, muss ich zugeben, habe ich es noch nicht einmal probiert. Jesus würde nur lachen über meine gerunzelte Stirn. Er hat alle an Gottes Tisch eingeladen. Als „Fresser und Weinsäufer“ wurde er beschimpft. Er hat viel gefeiert mit denen, die gerade da waren. Egal aus welchem Milieu. Ihm fiel es nicht schwer, sich auf die unterschiedlichsten Menschen einzulassen. Kirchenleute lud er ein und Soldaten, Reiche und Arme, Frauen und Männer, Zugezogene und die, deren Großeltern schon da wohnten. Der kleinste gemeinsame Nenner am Tisch war Brot und Wein. Wer weiß, was alles noch mitgebracht wurde.

Zusammen zu feiern bringt uns einander näher. Andere, neue kommen allerdings nur, wenn auch Vielfalt auf dem Tisch ist. Unser Auftrag als Kirche ist, alle einzuladen. Dafür muss sich etwas ändern in unserem Angebot. Ich kann dann nicht nur darauf bestehen, dass auf den Tisch kommt, was es schon immer gab. Wie es in Sasel gelingen kann Menschen aus unterschiedlicheren Milieus einzuladen, das ist nicht nur eine Aufgabe des neu gewählten Kirchengemeinderates. Es geht uns alle an. Wenn wir Vielfalt wollen, wird es manchmal für die, die da sind, ungewohnt. Es geht darum, dass wir uns einlassen, auch wenn manches fremd wirkt, und uns selbst zurücknehmen. Aber bevor ich die Stirn runzele, denke ich daran: ich habe es ja noch nicht einmal probiert.

Das braucht Zeit, aber ich wünsche mir, dass unsere Weihnachtstafel nach und nach vielfältiger wird.

*Pastorin Susanne Bostelmann*

**Wo ist mein Kirchenbote?**

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0.

Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- Roter Hahn
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Maradt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei FINDER (Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den Kindergärten.

# Auf der Suche nach dem Wunder der Weihnacht

Outdoor-Krippenspiel für Familien auf dem Saseler Kirchengelände

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr laden wir an Heiligabend wieder alle Familien mit Kindern in der Zeit von 13 bis 15 Uhr dazu ein, die Weihnachtsgeschichte an Stationen auf dem Außengelände rund um unsere Vicelinkirche in Sasel live zu erleben. Lassen Sie sich überraschen, wer dieses Mal Groß und Klein auf dem etwa 25-minütigen Parcours von Station zu Station führen wird! Erleben Sie das Wunder der Weihnacht hautnah mit: Wie es wohl damals war, als Gottes Licht und Liebe in Gestalt eines Menschenkindes auf die Welt kam? Bis heute strahlt dieses Licht der Hoffnung auf uns herab, bis heute empfinden wir die Dankbarkeit in unseren Herzen – dafür, dass damals mit Jesus alles neu begann und für uns an Weihnachten immer wieder neu beginnt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie und Ihre Familie gerne am Krippenspiel-Rundgang teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung über [eventbrite.de](http://eventbrite.de) notwendig. Schauen Sie für den Link bitte auf unsere Homepage ([kirche-sasel.de](http://kirche-sasel.de)). Ab dem 15. Dezember, 9 Uhr, wird die Anmeldung online möglich sein.

Möchten Sie vor und hinter den Kulissen mitmachen? Auch dann sind Sie und Ihre Kinder herzlich willkommen! Die Szenen der Weihnachtsgeschichte werden an jeder Station von kleinen und großen Schauspielbegeisterten (ab 6 Jahren) zum Leben erweckt. Es ist keine besondere Vorerfahrung notwendig: nur gute Laune und Freude daran, Geschichten zu erzählen und das Wunder der Weihnacht weiterzugeben. Wenn Sie und/oder Ihre Kinder mitmachen möchten, teilen Sie Ihr Interesse bitte bis einschließlich 11. Dezember per Email mit ([s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)). Folgende Termine sind für Proben etc. vorgesehen: 12. Dezember (16-18 Uhr) und 23. Dezember (13-15 Uhr), Treffpunkt jeweils im großen Saal des Gemeindehauses am Saseler Markt 8. Der genaue Einsatz an Heiligabend wird beim ersten Vorbereitungstreffen geklärt.

Lasst uns gemeinsam auf die Suche nach dem Wunder der Weihnacht gehen!

*Herzlich grüßen Sie und euch*

*Renate Freund, Pastorin Susanne Bostelmann und Pastorin Olivia Brown*



„Im letzten Jahr haben Renate Freund und Pastorin Olivia Brown als Königinnen aus dem Morgenland über den Krippenspiel-Parcours geführt. Wer wohl an diesem Heiligabend die Familien durch die Weihnachtsgeschichte begleiten wird? Lassen Sie sich überraschen!“



## WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE

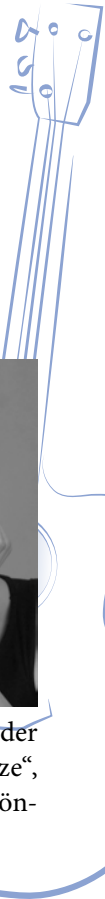
Ob eine Teilnahme ohne Anmeldung an den Gottesdiensten an Heiligabend sowie den beiden Weihnachtstagen möglich sein wird, steht bei Redaktionsschluss nicht fest. Es hängt von möglichen aktuellen Auflagen im Dezember ab, ob eine Beschränkung der Teilnehmerzahl vorgeschrieben wird. Sinnvoll erscheint in jedem Fall das Tragen einer FFP2-Maske, selbst dann, wenn dies nicht verbindlich gefordert wird.

Bitte informieren Sie sich Anfang Dezember auf der Homepage der Kirchengemeinde Sasel ([kirche-sasel.de](http://kirche-sasel.de)), welche Regeln gelten werden. Auch in unseren Gottesdiensten und in unseren Schaukästen werden wir Sie informieren.

# Kirchenmusik

## im Alstertal

Sonntag, 19. Februar 2023, 16 Uhr  
Gemeindesaal  
**Lieder und Chanson – Claire Waldoff**  
Musikalisch bunter Nachmittag bei Tee und Gebäck  
Maja Kemper – Gesang und Gitarre  
Eintritt frei



### Musikalische Gottesdienste im Advent

An jedem Adventssonntag wird es in unserem Gottesdienst viel Musik geben. Auf verschiedene Weise werden adventliche Stücke erklingen und bekannte Lieder gemeinsam gesungen. Die musikalischen Gruppen unserer Gemeinde haben für Sie folgendes vorbereitet:

1. Advent (27.11.) – Kinder der Singschule (Katja Richter)
2. Advent (4.12.) – Singen mit der Kantorei (Katja Richter)
3. Advent (11.12.) – Gospels mit den Sasel Spirits (Maja Kemper)
4. Advent (18.12.) – Musik mit dem Posaunenchor (Hartmut Fischer)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gottesdienst. Erleben, hören und singen Sie mit uns die Musik in der Adventszeit.

### Claire Waldoff – Alles Claire!

Am Sonntag, 19. Februar 2023, dem Tag vor „Rosenmontag“, laden wir herzlich zu einem musikalisch bunten Nachmittag bei Tee und Gebäck ab 16 Uhr in den Gemeindesaal ein.

Die Sängerin und Gitarristin Maja Kemper erzählt aus dem Leben von Claire Waldoff, der erfolgreichen Berliner Kabarettkönigin der wilden 20er und 30er Jahre. Sie singt und spielt die humoristischen Lieder und witzigen Chansons der „singenden Berliner Schnauze“, deren Themen wie Gleichberechtigung, Sexismus, Schönheitswahn auch heute noch hochaktuell sind.



### Sing mit!

Offenes Singen mit Katja Richter

„Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut!“ Unter diesem Motto laden wir alle sangesfreudigen Menschen ein. Ob Volkslieder oder Kanons, ob geistliche Lieder oder Choräle, alles ist dabei, um es gemeinsam mit anderen zu singen. Am Klavier begleitet unsere Kirchenmusikerin Katja Richter. Mittwoch, 18. Januar 2023 von 16-17 Uhr und Mittwoch, 15. Februar 2023 von 16-17 Uhr jeweils im Gemeindesaal.

*Kirchenmusikerin Katja Richter*

### Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates

Am 1. Advent wurde der neue Kirchengemeinderat gewählt. Die Ergebnisse und wer gewählt wurde, können wir in dieser Ausgabe nicht veröffentlichen, da Sie womöglich am Wahltag diese Ausgabe schon in Ihren Händen halten. Die Ergebnisse der Kirchenwahl finden Sie auf unserer Homepage und auf den Aushängen in der Kirche und in den Schaukästen. Der neue Kirchengemeinderat wird in einem Abendgottesdienst im Gemeindesaal am Epiphaniastag, dem 6. Januar 2023, um 19 Uhr eingeführt. Dazu lädt der amtierende Kirchengemeinderat herzlich ein.

### Familienkirche im neuen Jahr

Familienkirche ist ein Mini-Gottesdienst für alle, auch für die Kleinsten. Im ersten Quartal treffen wir uns freitags um 17 Uhr im Saal des Vicelin Gemeindehauses:

Am 13. Januar erleben wir, dass auch drei weise Könige sich irren können. Glücklicherweise finden sie doch den Weg zum neugeborenen König.

Am 10. Februar hören wir, dass Jesus mit seinen Eltern auch ein Flüchtling war. Viele Tiere haben ihnen geholfen, sich vor den Soldaten zu verstecken, die sie verfolgten.

Herzlich willkommen! Eine Anmeldung erleichtert die Organisation: [s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)

# Der Winter kommt Wir wappnen uns

## Temperaturen, Gas und Kirchenheizung

**D**iese drei Worte beschreiben die Herausforderung, vor der wir in der kalten Jahreszeit stehen. Unweigerlich werden die Temperaturen sinken. Wenn auch die Winter durchschnittlich milder geworden ist, wird es im Januar und Februar frostig werden. Gas ist kriegsbedingt in Europa knapp geworden und darum teuer. Unsere Kirchenheizung wird mit Gas betrieben. Damit ist die Ausgangslage kurz und knapp beschrieben, die uns nötigt, über unsere Gottesdienste in der Kirche im Winter genauer nachzudenken. Dabei gilt noch zu berücksichtigen, dass die Einsparung von Gas aufgrund der Preisentwicklung nicht allein wirtschaftlich sinnvoll ist. Vielmehr ist es allgemein geboten, den Gasverbrauch auf das Notwendige zu reduzieren, damit die Reserven in den Gasspeichern unseres Landes über den Winter reichen können. Mit anderen Worten: dass Menschen ihre Wohnungen beheizen können und der Ökonomie nicht die Lichter ausgehen, darum geht es. Deshalb müssen wir den Verbrauch einschränken. Nun ist unsere Kirche kein Wohnzimmer und auch kein Wirtschaftsfaktor, aber für uns dennoch ein wichtiger Raum, in dem wir Gottesdienste

## Die Gottesdienste werden nach Weihnachten im Gemeindesaal gehalten

feiern und uns als Gemeinde sonntags sowie an den großen Feiertagen des Jahres versammeln. Die Kirche zu heizen ist für uns selbstverständlich. Der Gottesdienstgemeinde ist in der kalten Jahreszeit eine Temperatur von 18 Grad vertraut. In diesem Winter würde es bedeuten, dass wir mehrere Tausende Euro für diesen Standard investieren müssten. Viel Geld, das durch den Schornstein ginge. Eine drastische Reduzierung ist von Nöten, denn „ein wenig“ reicht nicht. Sollten wir in diesem Winter die Temperatur in unserer Kirche zum Beispiel auf 8 Grad reduzieren, würden wir nichts sparen, sondern dennoch draufzahlen, so die Prognose.

Im September erhielten wir die Nachricht über die steigenden Energiekosten und wurden vom Kirchenkreisrat aufgefordert, ein Konzept zur Einsparung vorzulegen. So hat sich der Kirchengemeinderat dazu entschlossen, Gottesdienste nur bis Weihnachten in der Vicelinkirche zu feiern. Danach beginnt die „Winterkirche“. Die Grundtemperatur der Vicelinkirche wird auf ein absolut notwendiges Minimum reduziert. Die Orgel bleibt geschont, denn sie verträgt schadlos Kälte. Was sie nicht verträgt, sind hohe Temperaturschwankungen, die sich ergeben, wenn in der



Woche nicht und nur am Sonntag geheizt wird. Die Gottesdienste werden deshalb nach Weihnachten im Gemeindesaal gehalten (erster Gottesdienst hier: am 31. Dezember). Eine Tradition, die wir vor Jahren schon praktizierten. Es liegt auf der Hand, dass das Beheizen eines Sakralbaus in seiner Größe weit mehr Energie verschlingt als der Gemeindesaal. Das Gemeindehaus hat eine Ölheizung, die es freilich nicht wesentlich günstiger macht, aber uns in diesem Winter den Rohstoff Erdgas einsparen lässt. Hinzu kommt, dass sich die Temperatur im Gemeindesaal leichter regeln lässt und aufgrund der Nutzung in der Woche eine Grundtemperatur am Sonntag vorhanden ist. Da wir natürlich nicht wissen, ob wir auch in diesem Winter mit pandemiebedingten Auflagen umgehen müssen, sollen auch die Gottesdienste im Gemeindesaal auf unserem Youtube-Kanal übertragen werden. Die „Online-Gemeinde“ verfolgt unsere Gottesdienste regelmäßig. Gottesdienste werden auch in der Woche angeklickt und gesehen. 50 bis 100 Klicks sind üblich. Vor Ostern werden wir wieder in die Kirche ziehen. Die Winterkirche endet am Palmsonntag, dem 2. April 2023.

In den Wochen bis Weihnachten wird die Temperatur in der Vicelinkirche während der Gottesdienste auf maximal 15 Grad beschränkt. Sich entsprechend warm anzuziehen, ist sicherlich hilfreich. Decken haben wir in der Kirche und bieten sie an der Kirchentür an. Im Advent und Weihnachten soll unsere Kirche offen sein, das ist uns wichtig. Kühler als gewohnt wird es sein. Aber es gibt auch eine sehr energiesparende und ökologisch einfache Möglichkeit, einen Kirchraum zu erwärmen. Jeder Mensch strahlt die Wärme einer 100-Watt-Glühbirne ganz natürlich aus, sagt man. Das ist vielleicht einer der Gründe, warum wir es am Heiligabend so warm haben in unserer Kirche: nicht nur, weil die Heizung läuft, sondern weil wir unter uns Wärme teilen.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

Aus den Kitas:

# Adventsspirale in der Vicelinkirche



Die Montage im Advent sind für die Kinder im Vicelin Kindergarten besonders schön. Anders als in ihrem Alltag gehen alle Kinder zum Start in den Tag in die Vicelinkirche. Dort erleben

und gestalten die Kinder eine Adventsspirale: Jedes Kind einer Gruppe bringt eine Kerze mit, die tief in einem Apfel steckt. In der Kirche ist eine Spirale aus Tannenzweigen

ausgelegt, in deren Mitte eine Kerze brennt. Jedes Kind geht nun einzeln in die Spirale hinein und zündet seine Kerze an. Dann legt es achtsam den Apfel mit seiner brennenden Kerze in der Mitte ab und geht wieder aus der Spirale hinaus. So darf jedes Kind einmal im Mittelpunkt stehen. Durch den ruhigen Ablauf können auch etwas impulsivere Kinder hier zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen.

Dazu werden Advents- und Lieder gesungen. So erleben die Kinder meditativ, was Advent bedeutet: gerade in der dunklen Zeit kommt das Licht uns nahe. Mit immer mehr Kerzen wird es immer heller: es ist das Licht von Jesu Geburt, das sich ausbreitet. *Pastorin Susanne Bostelmann*

## Kita im Winter

Manche bleiben in der kalten Jahreszeit lieber drinnen – aber für Kinder ist es eine herrliche Zeit. Selbstverständlich gehen die Kinder auch jetzt jeden Tag raus auf den Spielplatz. Die Kinder des Lukas Kindergartens gehen zusammen, denn sie haben einen kleinen Weg zum Eingang des Spielplatzes auf der Heide. Sie sind in ihren Schneeanzügen warm verpackt. Auch Matschhosen und Regenjacken schützen vor Wind und Wetter. Nur das Anziehen dauert etwas länger und fordert den Mitarbeitenden manchmal eine Menge Geduld ab.

Am tollsten ist es natürlich, wenn Schnee fällt. Die Kinder staunen, wie verändert die Welt ist. Ausgelassen

toben sie, bauen Schneemänner und machen Schneeballschlachten. Alle hoffen, dass dieses Jahr ein bisschen mehr fällt. Aber auch Schmuddelwetter hält kein Kind drinnen. Aus matschigem Sand bauen sie Burgen. Bei noch mehr Regen können sie kleine Flüssen graben und umleiten. Unterstände schützen alle bei Fluten von oben. Aus den Eichen und Eichenblättern auf dem Lukas Spielplatz wird gebastelt und Bewegungsspiele halten alle warm – bis es Zeit ist, alles einzupacken und zurückzugehen. Das Ausziehen der Winterkleidung macht nicht so viel Spaß – aber die frischen Wangen der Kinder zeigen, wie gut ihnen der Winter tut. *Pastorin Susanne Bostelmann*

## Mehr als man erstmal vielleicht denkt ...

Die JugendWelt ist ein Treffpunkt für Jugendliche ab 12 Jahren. Hat man erstmal den ersten Schritt durch die Tür gewagt, eröffnet sich ein Blumenstrauss an Möglichkeiten. Es gibt viel zu entdecken in der JugendWelt:

Das Lagerfeuer, immer montags von 18-20 Uhr im JugendWelt Garten, ist nun schon lange ein gut besuchter und schöner Bestandteil der wöchentlichen Angebotspalette der JugendWelt. Dienstags von 18-20 Uhr probt die neue JugendWelt Band, parallel dazu läuft der „Offene Treff“ mit Spielen, Billard und Kicker. Ein beliebter Anlaufpunkt für alle, die auch einfach nur mal mit anderen Jugendlichen „abhängen“ wollen. Unregelmäßig findet freitags von 19.30-22 Uhr der FilmFreitag statt.

Lecker Popcorn und Getränk vor der Leinwand steht dort auf dem Programm. Wer der @JugendWelt auf Instagram folgt oder auf die Homepage der Gemeinde schaut, ist stets auf dem Laufenden.

Das, was aber so besonders und wichtig ist, findet zwischen den Zeilen statt und ist nicht so ganz einfach zu beschreiben. Nur so viel: Man merkt schnell, dass man in der JugendWelt willkommen ist. Und noch genauer, man ist willkommen, genau so wie man ist. Das ist eine besondere Stärke der JugendWelt. Die Teamer\*innen der JugendWelt sorgen gemeinsam mit mir dafür. Das Gefühl willkommen zu sein führt dazu, sich gut aufgehoben zu fühlen und dadurch entfalten zu können. So können Neugier gelebt, Potenziale entfaltet, Persönlichkeiten entwickelt und neue Freundschaften geknüpft werden.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die Möglichkeiten der JugendWelt für sich auszuprobieren!

*Diplom-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg*



# Über den Wolken, wohnt dort die Hoffnung?

Jugendliche und Junggebliebene feiern gemeinsam Gottesdienst am 2. Dezember

In der Bibel steht der prägnante Satz: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ (1. Joh 5,4c) – Was bedeutet diese Aussage für uns als Menschen? Was macht der Glaube mit meiner Wahrnehmung der Welt? Er „siegte“ über etwas, was auf der Erde herrscht, und überwindet es. Aber was?

Vielleicht hilft uns der Text eines sehr bekannten, deutschen Liedes beim genaueren Hinschauen. Summen wir mit: „Über den Wolken ... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen und dann ... würde, was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein.“ – Bei diesen Worten schwingt die Melodie geradezu mit, man muss mitsummen.

In diesem Summen klingt Hoffnung: Hoffnung darauf, dass es „über den Wolken“ keine Grenzen gibt: nichts, was

uns als Menschen trennt, beschwert oder einschnürt. Wenn unsere Herzen über den Wolken schweben, dann sind sie frei. Wenn wir glauben, summen unsere Herzen die Melodie der Hoffnung. Nichts muss so bleiben, wie es ist. Es soll so werden, wie es noch niemals war.

Mit diesem Gefühl „über den Wolken“ beschäftigen wir uns beim nächsten Jugendgottesdienst zum Thema ‚HOFFNUNG‘. Er findet am 2. Dezember 2022 um 18.30 Uhr in der Vicelinkirche statt. Gestaltet wird der Gottesdienst mit den Teamer\*innen der JugendWelt, Dipl.-Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg und der JugendWelt-Band, die live Musik spielen wird. Eine herzliche Einladung an alle interessierten jungen und junggebliebenen Menschen, mit uns auf Spurensuche zu gehen! Wir freuen uns auf euch!

*Ihre und Eure Pastorin Olivia Brown*

## Wünsch dir was ...

Wünsche sind vor Weihnachten ein großes Thema – jedenfalls bei meinen beiden Söhnen. Bereits im Oktober werden die ersten Wünsche geäußert, wieder überdacht, verworfen, neue kommen dazu, andere bleiben die ganze Zeit über. Und am Heiligen Abend ist die Freude dann groß, wenn der ein oder andere Wunsch in Erfüllung gegangen ist.

Und auch wir vom Redaktionskreis des Kirchenboten möchten gerne von Ihnen etwas über Ihre Wünsche erfahren

– über Ihre Wünsche an den Kirchenboten. Was möchten Sie gerne im Kirchenboten lesen? Was gefällt Ihnen heute gut, was vermissen Sie? Welches Thema sollte unbedingt Platz im Kirchenboten erhalten? Oder hätten Sie selbst auch mal Lust einen Artikel zu schreiben?

Wir freuen uns auf Ihre Ideen unter [o.brown@kirche-sasel.de](mailto:o.brown@kirche-sasel.de) oder schreiben Sie uns auch gerne einen Brief und geben diesen im Gemeindebüro ab.

*Nadine Röthemeyer für den Redaktionskreis*

## Gemeinsam lesen

Lesepaten an den Schulen im Alstertal gesucht

Wir suchen Lesepaten, die nachmittags Zeit haben und bereit sind, Kinder mit einer Leseschwäche der Jahrgänge 5 bis 7 (Alter etwa 10 bis 13 Jahre) zu unterstützen. Unterrichtet werden in der Irene-Sendler-Schule und in der Stadtteilschule Poppenbüttel in diesem Schuljahr insgesamt 19 Klassen dieser Jahrgänge mit fast 500 Kindern. Es ist also ein großes Betätigungsfeld und viele Kinder benötigen Hilfe.

Die Kinder haben montags, dienstags und donnerstags bis 16 Uhr Schulunterricht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa würde sich eine Lesestunde prima anbieten.



Als ich noch mehr Zeit hatte, habe ich selbst mit Kindern aus Grimms Märchen, Wilhelm Busch usw. gelesen. Das war spannend und hat immer viel Spaß gemacht. Wenn Sie Fragen zur Tätigkeit der Lesepaten haben, rufen Sie mich gern an: 040 600 119 23, mobil 0173 625 56 98

*Heinz Winterstein, Job- und Lesepaten*

# Nach langer Zeit wieder zum ersten Ma(h)

**W**ie feiert man Abendmahl, wenn Ansteckungsgefahr und Pandemie die vertraute Form nicht erlauben? Wir kennen in unserer Gemeinde den Gemeinschaftskelch, aus dem alle trinken dürfen, somit unweigerlich jeder, der es tut, den Kelch mit Lippen berührt. Alle Hygienemaßnahmen, die vor der Pandemie hinreichend erschienen, reichen nicht mehr: das Drehen des Kelches, so dass nur vier Personen aus dem Kelch trinken, das Reinigen während der Austeilung. Aber auch die in unserer Gemeinde vertraute Praxis des Eintauchens des Brotes im Kelch erscheint vielen fragwürdig. Denn dabei lässt es sich nicht ausschließen, dass Teilnehmende mit den Fingerspitzen eintauchen. Im Kreis vor dem Altar einander zum Abschluss die Hände zu reichen, Gott zu danken und einander Frieden zu wünschen, war für uns vor März 2020 selbstverständlich. Einander die Hand zu geben, ist heute leider kein selbstverständlicher Brauch mehr, eher schon eine Ausnahme geworden.

Um die Feier des Abendmahls in unseren Gottesdiensten so zu gestalten, dass wir uns wieder ohne Bedenken vor dem Altar versammeln, haben wir uns für die Praxis mit Einzelkelchen entschieden. Aufgrund einer großzügigen Spende konnten wir Einzelkelche erwerben. Diese werden bei der Austeilung gereicht, so dass jede und jeder einen kleinen Becher erhält. Eine Infektionsgefahr durch gemeinsamen Gebrauch nur eines Kelches besteht somit nicht. Auch das Brot wird so verteilt werden, dass Kontaktmöglichkeiten vermieden werden. Es bleibt dabei, dass wir uns im Kreis vor dem Altar versammeln. Das Händereichen als Friedensgruß am Ende dürfen wir ersetzen durch ein Lächeln, das wir einander schenken.

Üblicherweise feiern wir das Abendmahl jeweils am ersten Sonntag im Monat und an besonderen Feiertagen.



*„Pastorin Olivia Brown begutachtet unsere neuen Einzelkelche für das Abendmahl.“*

Wir feiern es mit Traubensaft, so dass auch Kinder mit ihren Eltern teilnehmen können. Konfirmandinnen und Konfirmanden beziehen wir mit ein, sobald wir im Unterricht das Thema Abendmahl besprochen haben.

Im Gottesdienst am zweiten Advent feiern wir wieder das Abendmahl. Wir halten es auf neue Weise, aber mit vertrauten Worten, Liedern, Gebeten und im Vertrauen, dass Christus uns nahe ist, wenn wir uns an seinem Tisch versammeln.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

## Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2022

**V**iele Menschen im Gefängnis haben niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Die Feiertage sind daher für sie oft die schlimmste Zeit im Jahr. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe „Schwarzes Kreuz“ Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

*„Vielen inhaftierten Männern haben Sie damit wirklich eine weihnachtliche Freude gemacht - gerade in diesen anstrengenden und fordernden Zeiten!“*

So bedankte sich Volker Dörflein, Seelsorger der JVA Amberg, nach der letzten Aktion.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion). Anmeldung bitte bis zum 7. Dezember.





# Wir freuen uns – Bürgerpreis 2022 für den Weltladen Sasel

**S**tolz sind die Ehrenamtlichen hinterm Tresen und im Einkauf sowie dem Hintergrundgeschehen: den Ehrenamtlichen des Café und Weltladen Sasel e.V. wurde von der Bezirksversammlung Wandsbek der Bürgerpreis 2022 in der Kategorie Soziales verliehen. Die Abgeordnete Marlies Riebe hielt eine begeisterte Laudatio. Sie hatte zuvor den Laden für fairen Handel besucht und hob das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder hervor: Über 30 Personen sorgen dafür, dass durch das Café mit Vicelingarten ein Treffpunkt und eine Oase für den Stadtteil bedient wird. Gleichzeitig wird durch den Verkauf fair gehandelter Waren den Handwerkern und Bäuerinnen vor allem im globalen Süden ein gutes Auskommen gesichert. Dazu kommen noch über 18 Menschen, die Kuchen backen, der im Café verkauft wird. Zusätzlich werden die Gewinne des Ladens an verschiedene Projekte gespendet.

Was mit dem Preisgeld von 2.000 € geschieht, wird sich das Team noch überlegen – ein Sommerfest für alle Mitglieder ist eine Idee.

*Pastorin Susanne Bostelmann*



*Sigrid Kaufholt und Annelies Baer nehmen den Bürgerpreis entgegen. Daneben die Laudatorin Marlies Riebe und die Moderatorin Sarah Bresan (v.r.n.l.)*

Backen Sie gerne Kuchen, haben aber nur selten Gelegenheit dazu?

## Unser Weltladencafé sucht Kuchenbäcker/innen

**W**ir suchen für unser Weltladencafé am Saseler Markt ehrenamtliche Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen. An 3 Tagen in der Woche haben wir unseren Laden mit Café geöffnet und bieten hausgemachten Kuchen an. Momentan sorgen 18 Frauen und Männer dafür, dass wir unseren Gästen immer ein oder zwei leckere Kuchen anbieten können.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, ca. alle 4 – 6 Wochen (immer nach Absprache) einen Kuchen für uns zu backen

und zu bringen, würden wir uns über Ihren Anruf im Gemeindebüro (600 11 90) oder eine Mail an den Weltladen [mail@weltladen-und-cafe-sasel.de](mailto:mail@weltladen-und-cafe-sasel.de) sehr freuen.



Selbstverständlich gibt es eine Auslagenerstattung. In jedem Fall unterstützen Sie unser Weltladencafé und somit unser Engagement für einen fairen Handel.

*Annelies Baer*

**WELTLADEN | SASSEL**  
**CAFÉ** Di, Sa 10-13 Uhr  
Do 10-17 Uhr

[www.weltladen-und-cafe-sasel.de](http://www.weltladen-und-cafe-sasel.de)

# Unterwegs im Lebensfluss

– im Gespräch mit unserer neuen Mitarbeiterin Britta Weissenberg



Sie ist neu in der Seniorenarbeit: Britta Weissenberg. Im folgenden Interview schenkt uns die 56-jährige Sozialpädagogin einen kleinen Einblick darin, was sie als Mensch ausmacht und wie sie zu uns gefunden hat.

## Wo und wie sind Sie aufgewachsen? Und was haben Sie für eine Ausbildung?

*Ich bin in Hagenow in Mecklenburg-Vorpommern geboren, später aber mit meiner Familie ins damalige Ost-Berlin umgezogen. Dort habe ich dann auch mein Abitur gemacht. Während ich aufwuchs, hat mich der Blick auf die Mauer ständig begleitet. Das Getrenntsein von Verwandten, die in Westdeutschland lebten, war nicht einfach zu verkraften. Einen Zugang zum Westen fand ich tatsächlich in einer Kirche, die in ihrer Bibliothek westliche Literatur beherbergte. Das war eine Perspektiverweiterung, die mir damals sehr wertvoll war. Im Zuge der Wende bin ich dann in den Norden gezogen und habe Sozialwesen in Kiel studiert. Mein Anerkennungsjahr habe ich anschließend im Bezirksamt in Billstedt/Horn absolviert.*

## In welchem Bereich haben Sie gearbeitet, bevor Sie zu uns kamen?

*Ich war lange für die Pestalozzi-Stiftung in Hamburg tätig und dort für die ganzheitliche Begleitung und Förderung von Kindern, Jugendlichen, Familien und Menschen mit Teilhabebedarf zuständig. Danach habe ich viele Jahre am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf gearbeitet, wo ich in der psychiatrischen Institutsambulanz für Erwachsene mit psychischen Erkrankungen da war.*

## Warum haben Sie sich in unserer Kirchengemeinde für den Bereich der Seniorenarbeit beworben?

*Es war Zeit für eine inhaltliche Veränderung. Eine Kollegin am UKE hat mein Interesse für die Arbeit mit älteren Menschen geweckt. Ich sehe so viele Potentiale in deren Lebenserfahrung, deren Lebensgeschichten. Und ich möchte dabei helfen, diese Potentiale und diese Geschichten zu entdecken und fruchtbar zu machen. Mein Wunsch ist es, in der Gemeinde eine Kommunikationsplattform zu eröffnen. Hier sollen Themen behandelt werden, die Menschen im höheren Alter im Herzen bewegen. So können wir uns gegenseitig unterstützen und halten.*

## Inwiefern ist Ihnen Ihr Glaube dabei wichtig?

*Mein Glaube spielt eine grundlegende Rolle für meine Arbeit. Er weitet meinen Blick und öffnet meine Augen für die leisen Zwischentöne und Wunder des Lebens. Ich glaube, dass Gott überall für uns kleine Botschaften bereithält, die wir nur entdecken müssen. Da ist etwas, das uns durch den Alltag trägt, wenn wir auf unserem Schiffchen im Lebensfluss unterwegs sind. Und auf diesem Lebensfluss passiert einiges: unvorhersehbare Stürme zum Beispiel, die unsere Pläne lächerlich aussehen lassen. Hier ist Vertrauen gefragt: darin, dass das Leck im Boot oder die Stromschnelle eben nicht das Ende sind, sondern vielleicht sogar Chancen bergen, die uns als Menschen wachsen lassen.*

## Woraus schöpfen Sie Ihre Kraft?

*Ich habe einen elfjährigen Sohn und genieße die Zeit mit meiner Familie. Außerdem halte ich mich gerne draußen in der Natur auf, in der ich richtig durchatmen und neue Kraft gewinnen kann. Inspiration und Ruhe schöpfe ich aber auch aus der Musik. Ich besuche gerne klassische Konzerte, zum Beispiel in der Elbphilharmonie oder auch in Kirchen. Ein großer Traum ist es, einmal die Händel-Festspiele in Halle zu besuchen.*

Wir danken Britta Weissenberg für das offene Gespräch und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre Arbeit in unserer Gemeinde! *Pastorin Olivia Brown (im Namen des Pfarrteams und des Kirchengemeinderats)*

Liebe Gemeinde,

seit 1. Oktober 2022 bin ich als Sozialpädagogin für die Seniorenarbeit der Vicelinkirche für Sie da. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen in einen fruchtbaren Austausch zu treten, mich Ihnen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen persönlich vorzustellen und Sie kennenzulernen. Kontaktieren Sie mich gerne per Email ([b.weissenberg@kirche-sasel.de](mailto:b.weissenberg@kirche-sasel.de)) oder Tel. 040/600 119 24.

*Herzliche Grüße, Britta Weissenberg*

# Treffpunkt Vicelin

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

Im Dezember entfällt der Treffpunkt Vicelin zugunsten der Adventsandachten in der ersten Adventswoche. Im Januar geht es wieder weiter.

## Montag, 9. Januar **Vorsätze**

Der erste Treffpunkt im Jahr 2023 lädt ein, über ein weitverbreitetes Phänomen nachzudenken. Es geht an diesem Nachmittag darum, warum wir uns gute Vorsätze vornehmen, an ihnen meistens scheitern und trotzdem niemals aufhören sollten, es zu tun.

Den Nachmittag gestaltet Pastor Frank Ulrich Schoeneberg.



Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne anderthalb Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 040 600 119 24 für folgende Montage: **23. Januar** und **27. Februar 2023**. Bei der Anmeldung teilen wir Ihnen die genaue Uhrzeit mit.

*Das Kochteam*




## Segen am Berufsende

Gottesdienst am 26. Februar um 9.30 Uhr

Zwischen Abschied und Aufbruch, Unsicherheit und neuen Aussichten, Zufriedenheit und Wehmut – das Berufsende bringt unterschiedliche Emotionen mit sich. Sie alle haben Platz in unserem Gottesdienst mit Segen für das Ende des Berufslebens. Wir schauen zurück, blicken nach vorn und wer mag bekommt Gottes Segen persönlich zugesprochen. Bringen Sie dazu gerne Ihre Familie, Freund:innen oder Kolleg:innen mit!

*Pastorin Gesina Bräunig*



GEBURTSTAGE  
TAUFEN  
KONFIRMATIONEN  
TRAUUNGEN  
BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger

**Hinweis**

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 9. Januar 2023) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

# Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: **Gemeindezentrum, Saseler Markt 8**

Bitte die aktuellen Corona-Auflagen zur Teilnahme an den Veranstaltungen und Gruppen beachten. Siehe Homepage [kirche-sasel.de](http://kirche-sasel.de) und Aushänge in den Schaukästen. Danke!



VICELINKIRCHE  
Saseler Markt 8  
22393 Hamburg

[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

## GESPRÄCHSKREISE

### Gesprächskreise für Trauernde

Telefonische Anmeldung bei  
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

### Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahre)  
Donnerstags, 20-22 Uhr  
15. Dezember, 19. Januar, 23. Februar  
Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 976 06

### Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei  
Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt  
Jeden 2. Mittwoch im Monat

### Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15-17 Uhr  
7. Dezember, 4. Januar, 1. Februar  
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

### Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr  
19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar  
Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

## AKTIVITÄTEN

### Basarkreis

Jeden 2. Montag im Monat, 15-17 Uhr  
Helga Wölken, Tel. 601 98 56

### Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)  
dienstags, 11-12 Uhr  
Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

### Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

### Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23  
[jobpaten@kirche-sasel.de](mailto:jobpaten@kirche-sasel.de)

## SPENDEN & FÖRDERN

### Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43

### Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62

### Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42

## MUSIK

### Singschule (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 636 641 71

### Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse

Donnerstags, 16 - 16.45 Uhr

### Mittelstufe für 2. und 3. Klasse

Donnerstags, 17 - 17.45 Uhr

### Oberstufe ab 4. Klasse

Dienstags, 17.15 - 18-15 Uhr

### Kantorei

Dienstags, 19 - 21 Uhr  
Katja Richter, Tel. 636 641 71

### Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20 - 21.30 Uhr  
Maja Kemper, Tel. 0176 611 32 32 0

### Posaunenchor

Montags, 19.30 - 21 Uhr  
Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

### Jungbläserchor

Montags, 18.45 Uhr  
Hartmut Fischer, Tel. 0177 2451164

### Flötengruppe

Mittwochs, 17.30 - 19 Uhr  
Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

## JUGENDWELT (JUWE)

### Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

### Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine  
[www.jugendwelt-sasel.de](http://www.jugendwelt-sasel.de) und auf  
Instagram @ [jugendwelt](https://www.instagram.com/jugendwelt)

## SENIOREN

### Treffpunkt Vicelin Tel. 600 119 24

Montags, 15-16.30 Uhr  
9. Januar, 13. Februar

### Treffpunkt Vicelin digital

Jeden Dienstag  
Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

### Mittagessen Tel. 600 119 24

Montags, 12.30-14.30 Uhr  
23. Januar, 27. Februar

### PC-Smartphone-Lotsen

Stefan Daudt, Tel. 600 13 797

## OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen (Do und Sa) von 10-12.30 Uhr geöffnet und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

### Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann  
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26  
[gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)  
Öffnungszeiten:  
mo + mi: 9 - 12 Uhr, di + do: 15 - 18 Uhr

### Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70  
[s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)

### Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30  
[pastorin@kirche-wellingsbuettel.de](mailto:pastorin@kirche-wellingsbuettel.de)

### Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90  
[o.brown@kirche-sasel.de](mailto:o.brown@kirche-sasel.de)

### Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11  
[f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de](mailto:f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de)

### Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 636 641 71  
[k.richter@kirche-sasel.de](mailto:k.richter@kirche-sasel.de)

### JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg  
Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18  
und 0174 / 752 35 59  
[r.schmalstieg@kirche-sasel.de](mailto:r.schmalstieg@kirche-sasel.de)

### Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg  
Tel. 600 119 24  
[b.weissenberg@kirche-sasel.de](mailto:b.weissenberg@kirche-sasel.de)

### Lukas-Kindergarten

Tanja Becker  
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49  
[aufderheide@eva-kita.de](mailto:aufderheide@eva-kita.de)

### Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson  
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28  
[saselermarkt@eva-kita.de](mailto:saselermarkt@eva-kita.de)

### Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Tel. 600 119 0  
[vikarin@kirche-sasel.de](mailto:vikarin@kirche-sasel.de)

## Literarische Gesprächsabende



„Dschinnis“ | Roman von Fatma Aydemir  
Donnerstag | 1. Dez. | 19 Uhr | im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche, Poppenbüttel

Leitung: Marie Luise Lauterbach und Martina Dittkrist  
Die Autorin Fatma Aydemir erzählt die Geschichte von Hüseyin und seiner Familie. Nachdem er dreißig Jahre in Deutschland gearbeitet hat, erfüllt er sich

endlich seinen Traum einer Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs zu sterben.

Zwischen Türkei und Deutschland, zwischen Hoffnungen und Schwierigkeiten suchen alle Protagonist\*innen dieses Romans Antworten auf die Fragen: Wer bin ich, wer will ich bleiben und wer will ich werden?



„Die Gesellschaft der Singularitäten“  
Sachbuch von Andreas Reckwitz | Donnerstag | 19. Jan. | 19 Uhr | im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche, Poppenbüttel | Leitung: Martina Dittkrist

In seiner vieldiskutierten Theorie der Moderne zeigt der Kultursoziologe Reckwitz, dass das Besondere und Singuläre der neue Wertmaßstab unserer Gesellschaft ist.



„Die Arbeit der Vögel“ | Roman von Marica Bodrožić  
Donnerstag | 2. Febr. | 19 Uhr | im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche, Poppenbüttel

Leitung: Marie Luise Lauterbach und Martina Dittkrist  
In ihrem autobiographischen Roman wandert die Autorin Marica Bodrožić über die Pyrenäen auf dem Weg, den Walter Benjamin 1940 auf seiner Flucht vor

den Nazis ging. „Die Arbeit der Vögel“ ist ein großartiges und berührendes Denk- und Erzählwerk von Fluchterfahrungen, von Gewalt und Ausgrenzung im 20. und 21. Jh., aber auch vom unentwegten Ringen um ein menschliches Miteinander.



„Im Grunde gut. Eine neue Geschichte der Menschheit“

Sachbuch von Rutger Bregman  
Donnerstag | 16. Febr. | 19 Uhr | im Vorraum der Simon-Petrus-Kirche, Poppenbüttel | Leitung: Martina Dittkrist

Der Historiker Rutger Bregman lädt zu einem neuen Blickwinkel auf die Geschichte der Menschheit ein. Während die weit verbreiteten Modelle westlichen Denkens davon ausgehen, dass der Mensch grundsätzlich böse sei, weist Bregman nach, dass Kooperation und vertrauensvolles Miteinander seit jeher das geheime Erfolgsmodell unserer Spezies war. Geht man von dieser Prämisse aus, ist es möglich, die Welt und den Menschen neu und optimistisch zu denken.

### AKADEMIEGOTTESDIENST:

„Mensch bleiben – auch in Krisen und Konflikten“ | Sonntag | 18. Dez | 10 Uhr |

Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Str. 156 | Pastorin M. Dittkrist

Menschen führen Kriege. Auch wir leben in einer kriegerischen und zerstörerischen Zeit. Doch wo bleiben Humanität und Friede? Und wie können wir Mensch bleiben und der Gewalt mit Menschlichkeit entschieden entgegentreten?

[info@ev-akademie-alstertal.de](mailto:info@ev-akademie-alstertal.de)

oder 0152 – 542 37 245. Weitere Infos auf unserer Homepage [www.ev-akademie-alstertal.de](http://www.ev-akademie-alstertal.de) oder Sie bestellen den Newsletter mit regelmäßigen Veranstaltungshinweisen.

Hilweis

## LUKASKIRCHE

Wie in den zurückliegenden Ausgaben berichtet, hat der Kirchengemeinderat die Aufgabe und den Abbruch der Lukaskirche beschlossen. Dazu hat der Kirchengemeinderat in der Gemeindeversammlung ausführlich Stellung bezogen. Die Zusammenfassung können Sie auf unserer Homepage unter [kirche-sasel.de](http://kirche-sasel.de) nachlesen. In der Rubrik Neuigkeiten finden Sie die Zusammenfassung.

# UNSERE GOTTESDIENSTE

Dezember 2022 bis Februar 2023



VICELINKIRCHE  
Saseler Markt 8

Bitte informieren Sie sich vor dem Gottesdienstbesuch auf unserer Homepage [kirche-sasel.de](http://kirche-sasel.de) oder schauen Sie auf die Aushänge, welche Auflagen aufgrund der aktuellen Infektionslage zur Gottesdienstteilnahme zu erfüllen sind. Herzlichen Dank!

Freitag	2. Dezember	18.30 Uhr	Jugend-Gottesdienst mit JuWe-Band, Pastorin Olivia Brown
Sonntag	4. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und der Kantorei Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag,	11. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit den Sasel Spirits, Pastorin Olivia Brown Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
Sonntag,	18. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

## Heilig Abend

Sonnabend	24. Dezember	13-15 Uhr	Krippenspiel-Stationen mit Posaunenchor Pastorinnen Susanne Bostelmann und Olivia Brown
		15.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
		16.15 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
		17 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
		17.45 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
		23 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei, Pastorin Olivia Brown



## 1. Weihnachtstag

Sonntag	25. Dezember	11 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister
---------	--------------	--------	---

## 2. Weihnachtstag

Montag	26. Dezember	11 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Olivia Brown
--------	--------------	--------	-------------------------------------

## WÄHREND DER WINTERKIRCHE WERDEN DIE GOTTESDIENSTE IM GEMEINDEHAUS ABGEHALTEN

### Silvester

Sonnabend	31. Dezember	18 Uhr	Gottesdienst mit Kammermusik, Pastorin Olivia Brown
-----------	--------------	--------	---

### Neujahr

Sonntag	1. Januar	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister
Freitag	6. Januar	19 Uhr	Gottesdienst, Pastorenteam Mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats
Sonntag	8. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
Sonntag	15. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	22. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	29. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Flötengruppe, Pastorin Olivia Brown,
Sonntag	5. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	12. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst
Sonntag	19. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Singschule, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	26. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig



## Sich von einem Bibelvers überraschen lassen

# Losungen und Monatsprüche

Bibelverse begleiten uns durch den Tag. Die Losungen der „Herrenhutter Brüdergemeine“ laden dazu ein. Zum Jahreswechsel sind sie in jeder guten Buchhandlung zu finden, die „gelosten“ Bibelverse für jeden Tag im neuen Jahr 2023. Es gibt dazu auch Monatsprüche. Jeder Monat erhält einen Bibelvers als Überschrift. Die beiden ersten Monatsprüche für den Januar und Februar möchte ich Ihnen mit einer kurzen Auslegung vorstellen.

JANUAR – 1. Mose 1,31

*Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.*

Dieser Vers aus der Schöpfungsgeschichte schließt jeden der Schöpfungstage ab, auch den sechsten, den Tag, an dem Gott den Menschen schuf. Er schuf die Menschen nach seinem Bilde als Mann und als Frau – für mich einer der wichtigsten Verse der Bibel. Mensch zu sein ist mit der unbedingten Würde verbunden, die in der Ebenbildlichkeit Gottes tief begründet ist. Zudem erscheint hier die Gleichberechtigung der Menschen ebenfalls gemeint zu sein, Männer wie Frauen sind in ihrer Würde gleichberechtigt. Das jedenfalls fand Gott sehr gut so. Die Erzählung würde ich heute weiter fassen wollen, weil es im Selbstverständnis von Menschen mehr Kategorien gibt als Frau und Mann. Gott hebt in seiner Liebe alle Engführungen auf, befreit dazu, dass jeder Mensch in seinem Spiegelbild den Abglanz seines Schöpfers entdecken kann: so, wie er ist.

FEBRUAR – 1. Mose 21,6

*Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.*

Die Erzmutter Sara musste lachen, als sie hörte, dass sie im hohen Alter ein Kind zur Welt bringen sollte. Zuvor schon hatten sie und Abraham auf die Geburt eines Kindes gewartet. Darüber war der Kummer groß. Doch für sich betrachtet scheint dieser Bibelvers wunderbar zum Monat Februar zu passen, in dem der Karneval an ausgelassenheit seinen Höhepunkt erreicht. Vor der Passionszeit wird gefeiert, gelacht, und es werden alle Dinge humorvoll ihres allzu großen Ernstes entkleidet. Lachen schenkt Distanz, befreit von Last und lässt uns Dinge überraschend neu betrachten. Das Lachen befreite Sara dazu, den Kummer zu überwinden, sich einzulassen auf Gottes Möglichkeiten, der uns mit einem Lachen Neues eröffnen will.

Soweit die Vorstellung der beiden Bibelverse, die uns im Januar und Februar zum Nachdenken einladen. Mich fasziniert, dass einzelne „geloste“ Bibelverse ein Thema bieten, mal mehr, mal weniger ansprechen, in jedem Fall aber überraschend sind. Wenn Sie mehr über den Brauch und Gebrauch der Losungen erfahren wollen, empfehle ich diesen Link:

[www.losungen.de](http://www.losungen.de)

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*